

Swiss Olympic
Haus des Sports
Talgut-Zentrum 27
CH-3063 Ittigen b. Bern

T +41 31 359 71 11
info@swissolympic.ch
www.swissolympic.ch

Projekt «Ethik im Schweizer Sport»

So leben wir Ethik im Sport

Was braucht es für einen wertvollen Schweizer Sport?

Erstellt: 20. Januar 2025

Inhaltsverzeichnis:

1.	Management Summary	2
2.	Einleitung.....	3
3.	So leben wir Ethik im Sport.....	4
4.	Würde der Menschen im Sport.....	5
5.	Wertvoller Sport	6
6.	Prävention vor Intervention	9
7.	Prävention	9
7.1	Menschen im Sport.....	9
7.2	Organisationen im Sport	11
8.	Intervention.....	13
8.1	Ethikverstösse und Missstände.....	13
9.	Entwicklung Richtung Zukunft	13
10.	Universum «Wertvoller Schweizer Sport».....	14
11.	Unterstützungsmaterial in der Übersicht.....	14

1. Management Summary

Ethik im Sport erfolgreich verankern

Was braucht es für einen wertvollen Schweizer Sport?

Der Schweizer Sport ist dann wertvoll, wenn die Würde der Menschen im Sport gewahrt wird, im Training und Wettkampf die faire sportliche Leistung im Zentrum steht sowie die Umwelt und die Grundsätze von Good Governance in Sportorganisationen respektiert werden.

Alle im Sport involvierten Personen sollen sich mit der Frage beschäftigen, ob ihre Handlungen die Würde der Menschen verletzen und zu Ethikverstößen und Missständen führen können. Um potenzielle Risiken frühzeitig zu minimieren und um Menschen und Organisationen im Sport zu stärken, liegt der Fokus auf der Prävention.

Swiss Olympic hat zusammen mit dem Bundesamt für Sport BASPO das System «Wertvoller Schweizer Sport» entwickelt. Für einen ethisch wertvollen Sport ist die aktive Beteiligung aller Handelnden im Schweizer Sport notwendig. Es sind Massnahmen auf individueller sowie auf organisationaler Ebene erforderlich.

System «Wertvoller Schweizer Sport»



Fokus auf Prävention

Das System «Wertvoller Sport» legt den Hauptfokus auf die Prävention (grün-grauer Bereich). Diese wirkt proaktiv, d.h. mit einer erfolgreichen Prävention lassen sich wertvolle Sporterlebnisse schaffen und Ethikverstöße oder Missstände oft schon im Vorfeld verhindern. Somit kann potenzieller Schaden eher abgewendet und weitreichende Wirkung erzielt werden. Kommt es dennoch zu Ethikverstößen oder Missständen braucht es eine wirkungsvolle Intervention (orange-roter Bereich). Sie ist reaktiv und liegt ausserhalb des Präventionsbereichs.

Massnahmen auf individueller und organisationaler Ebene

Sowohl die im Sport tätigen Menschen als auch die Organisationen im Sport können zu einem wertvollen Sport beitragen.

- **Menschen im Sport** können ihre Kompetenzen durch den Besuch von Bildungsangeboten erweitern sowie ihre Haltung und ihr Verhalten reflektieren. Dabei hilft der Swiss Olympic Ethik-Kompass.
- **Organisationen im Sport** können den Swiss Olympic Ethik-Check nutzen, um die jeweiligen Handlungsfelder zu analysieren und ihre Prozesse und Strukturen kontinuierlich zu hinterfragen und zu verbessern.

2. Einleitung

Mit dem Projekt «Ethik im Schweizer Sport» sollen ethische Grundsätze im Schweizer Sportsystem noch stärker verankert und gelebt werden. Swiss Olympic und das Bundesamt für Sport BASPO haben das Projekt «Ethik im Schweizer Sport» im November 2021 initiiert. Ziel ist es, ethische Grundsätze im Schweizer Sportsystem verbindlicher umzusetzen. Im Mittelpunkt stehen die Würde des Menschen, faire sportliche Leistung im Training und Wettkampf, der respektvolle Umgang mit der Umwelt sowie die Grundsätze von Good Governance in Sportorganisationen. Diese Werte sollen in allen Bereichen des Sports respektiert und umgesetzt werden.

Zur Erreichung dieses Ziels sind sowohl alle Menschen im Sport als auch alle Sportorganisationen gleichermaßen gefordert. Um den Zugang zu erleichtern, haben Swiss Olympic und das BASPO ein gemeinsames Verständnis geschaffen und das System «Wertvoller Schweizer Sport» entwickelt (siehe Seite 2). Das System legt den Fokus auf die Prävention und sieht sowohl Massnahmen auf individueller wie auch auf organisationaler Ebene vor. Das verdeutlicht, dass die Entwicklung von Kompetenzen bei den Menschen ebenso bedeutend ist wie die Organisationsentwicklung, um einen nachhaltigen und wertvollen Sport zu sichern und weiterzuentwickeln. Für beide Ebenen – Individuen und Organisationen – hat Swiss Olympic spezifische Hilfsmittel entwickelt: den Swiss Olympic Ethik-Kompass als Orientierungshilfe für Menschen im Sport sowie den Swiss Olympic Ethik-Check, ein Entwicklungstool mit sieben Handlungsfeldern, das Sportorganisationen unterstützt, ethische Standards zu fördern und weiterzuentwickeln.

Mit diesen präventiven Massnahmen sollen Ethikverstösse und Missstände bereits im Vorfeld verhindert werden. Insbesondere will Swiss Olympic im sogenannten Graubereich – den oft irritierenden und unsicheren Situationen – mehr Orientierung bieten. Langfristig soll dies auch zu einer Reduktion der Interventionsfälle führen, d.h. durch eine geringere Anzahl an Meldungen bei Swiss Sport Integrity (SSI), der Meldestelle für Ethikverstösse oder Missstände.

Das Dokument «So leben wir Ethik im Schweizer Sport» beginnt auf Seite 2 mit der Darstellung des Systems «Wertvoller Schweizer Sport» - einer komprimierten Grafik, die das gemeinsame Verständnis von Swiss Olympic und dem BASPO auf einen Blick zusammenfasst. Die nachfolgenden Seiten vertiefen die einzelnen Aspekte des Systems und stellen das Universum und die einzelnen Planeten des «Wertvollen Schweizer Sports» vor, die am Ende zu einem ganzheitlichen Universum verschmelzen. Diese Darstellung ist als SketchNotes gestaltet und bietet einen detaillierten Überblick über die erforderlichen Zusammenhänge und Prozesse, die nötig sind, um einen ethisch wertvollen Sport zu leben.

Das Dokument richtet sich an folgende Zielgruppen, denen es als wertvolle Orientierungshilfe dienen soll:

Organisationen

- Sportverbände und -vereine, insbesondere deren Ethikbeauftragte
- Verantwortliche von Aus- und Weiterbildungsprogrammen im Jugend- und Erwachsenensport, bspw. Jugend+Sport, Trainerbildung Schweiz und weitere Bildungsgefässe der eidgenössischen Hochschule für Sport Magglingen (EHSM) sowie das Club Management von Swiss Olympic (SOA). Auch für Fachhochschulen mit Vertiefung Sportwissenschaften/Sportmanagement und Labelschulen.
- Fachorganisationen im Sport (bspw. Medicals mit SEMS, SASP; SSNS, und SVSP)
- Swiss Olympic (SOA)
- Bundesamt für Sport (BASPO)
- Kantonale Sportämter
- Swiss Sport Integrity (SSI)
- Schweizer Armee

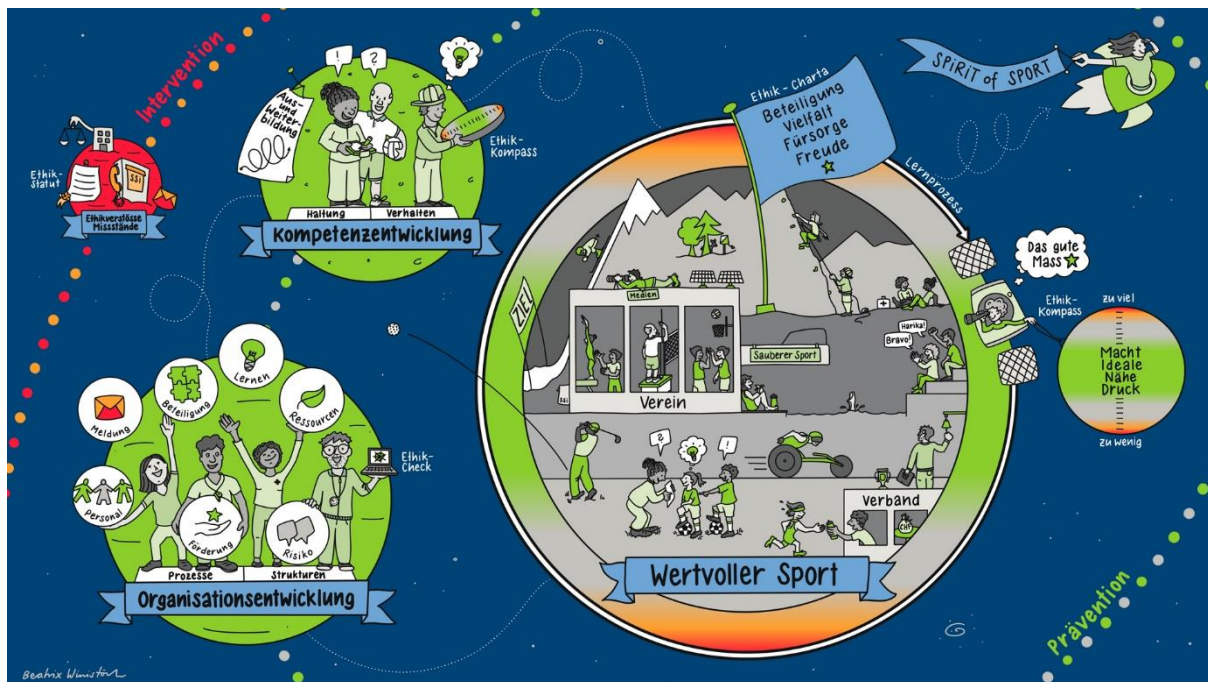
Direktbetroffene

- Trainer*innen und Leitende
- Athlet*innen und Sportler*innen
- Eltern und Erziehungsberechtigte
- Weitere Begleit- und Aufsichtspersonen im Sport
- Sportinteressierte

3. So leben wir Ethik im Sport

Ein wertvoller Schweizer Sport setzt die Wahrung der Würde der Menschen, faire sportliche Leistungen im Training und Wettkampf, einen respektvollen Umgang mit der Umwelt sowie die Grundsätze von Good Governance in Sportorganisationen voraus. Diese Werte müssen im Zentrum stehen und stets respektiert werden. Ethisches Handeln ist immer eine Frage über das gute Mass. Ein «zu viel» oder ein «zu wenig» kann die Würde verletzen und zu Ethikverstössen und Missständen führen. Deshalb sollte der Fokus auf der Prävention liegen, um Menschen und Organisationen im Sport zu stärken und potenzielle Risiken frühzeitig zu minimieren.

Das Universum «Wertvoller Schweizer Sport» zeigt auf, was es für einen wertvollen Sport braucht und wie wertvoller Sport systematisch in das Schweizer Sportsystem integriert werden soll.



Universum «Wertvoller Schweizer Sport»

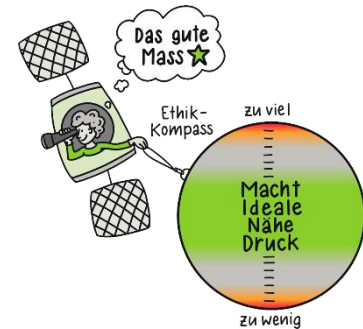
Die folgenden Seiten führen in die einzelnen Planeten ein und fügen alles zu diesem Gesamtbild zusammen.

4. Würde der Menschen im Sport

Im Schweizer Sport soll die Würde der Menschen an erster Stelle stehen. Athlet*innen, Trainer*innen und alle Beteiligten brauchen einen gesunden, respektvollen, fairen und erfolgreichen Sport. Ethikverstösse und Grenzüberschreitungen haben im Sport keinen Platz.

Was schützt nun die Würde des Menschen im Sport? Und was verletzt sie? Im Sportalltag kommt es immer wieder zu Situationen rund um Macht, Ideale, Nähe und Druck. Um die Würde zu schützen, ist die Ausgestaltung dieser Situationen mit Mass zentral.

Ethisches Handeln erfordert entsprechend das gemeinsame Nachdenken über das gute Mass. Sowohl ein «zu viel» an Macht, Idealen, Nähe oder Druck als auch ein «zu wenig» kann die Würde verletzen.



Macht

Wie Macht reflektieren und teilen?

Durch Macht können positive Veränderungen bewirkt werden. Leider wird Macht auch häufig missbraucht, was die Würde verletzt. Der sorgfältige und umsichtige Umgang mit Macht entwickelt sich nicht einfach so. Es ist eine Errungenschaft jeder einzelnen Person, jeder einzelnen Gruppe, jedes einzelnen Vereins und jeder einzelnen Sportart. Macht wirkt in sämtlichen Beziehungen und Strukturen des Sportsystems.

Nähe

Wie Nähe gestalten und begrenzen?

Im Sport sind die Beziehungen untereinander wichtig – sei es innerhalb des Teams, zwischen Athlet*innen und Trainer*innen, den Vereins- und Verbandsfunktionär*innen oder mit den erziehungsberechtigten Personen. Und diese Beziehungen brauchen eine angemessene Nähe, sowohl körperlich als auch emotional. Ebenso wichtig ist die schützende Distanz. Jede Person hat das Recht auf Wahrung der Privat- und Intimsphäre. Persönliche Grenzen dürfen nicht überschritten werden. Dies wäre eine Verletzung der Würde. Gerade auch in Macht- und Abhängigkeitsbeziehungen, beispielsweise zwischen Erwachsenen und Kindern.

Ideale

Wie Ideale erkennen und hinterfragen?

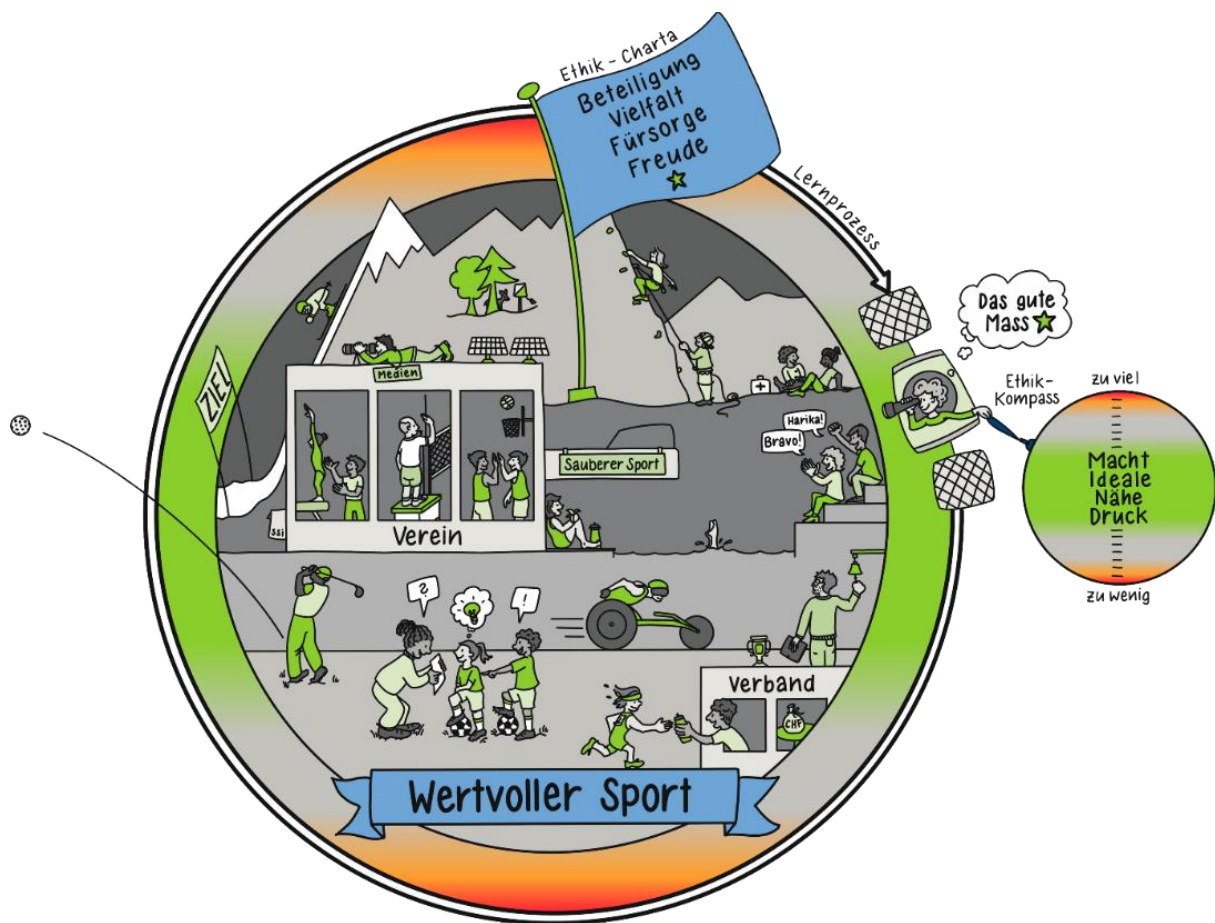
Im Sport spielen Ideale eine grosse Rolle. Manche fördern Teamgeist und gesunde Entwicklung. Andere können zu extremen Ansichten führen wie Diätwahn, das Motto «No pain, no gain» oder der Drang, immer über die eigenen Grenzen zu gehen. Dies kann unbemerkt die Würde und Gesundheit der Menschen gefährden und wird oft nicht hinterfragt. Deshalb ist es wichtig, rund um Ideale ein gutes Mass zu finden und kritisches Denken zu fördern.

Druck

Wie Druck verantworten und limitieren?

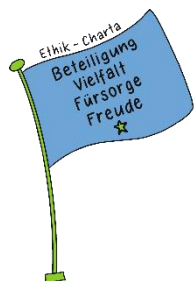
Sport ist wettbewerbsorientiert und daher oft mit Druck verbunden. Ein angemessener Druck ist förderlich, jedoch kann zu viel Druck Stress auslösen. Nicht nur Athlet*innen, sondern auch Trainer*innen, Erziehungsberechtigte, Vereine und Verbände stehen unter Leistungsdruck – und manchmal üben sie selbst Druck aus. Sportliche Aktivitäten setzen auch die Natur und Umwelt unter Druck. Druck kann viele Formen annehmen, wie viel Druck ist zu viel? Ob Schmerzen oder schlechter Schlaf: Wenn die Signale des Körpers ignoriert werden, kann dies die Würde, die Gesundheit und das Wohlbefinden verletzen. Das gilt auch, wenn Selbstbestimmung und Fürsorge missachtet werden.

5. Wertvoller Sport



Menschen und Organisationen im Sport orientieren sich an gemeinsamen Werten und setzen sich für einen gesunden, respektvollen, fairen und erfolgreichen Sport ein. Das gute Mass an Macht, Ideale, Nähe und Druck wird gewahrt und die Beziehungen im Sport basieren auf Beteiligung, Vielfalt, Fürsorge und Freude. All das trägt dazu bei, die Würde der Menschen im Sport zu schützen und macht wertvollen Sport erlebbar.

Mit Beteiligung, Vielfalt, Fürsorge und Freude das gute Mass finden



Der wertvolle Sportalltag lebt wie der Arbeitsalltag auch von einem offenen Austausch, einer Beziehung auf Augenhöhe, ein Miteinbeziehen von unterschiedlichen Meinungen und Ideen ein gemeinsames Vorwärtsgen und Entwickeln. Dazu braucht es eine aktive Möglichkeit der Beteiligung, eine breite Vielfalt, genügend wohlwollende Fürsorge und ganz viel Freude. Die vier Begriffe Beteiligung, Vielfalt, Fürsorge und Freude stehen für das gute Mass und ergänzen die Kernthemen Macht, Idealen, Nähe und Druck auf positive Weise. Sie motivieren und stärken den wertvollen Sport. Sie stärken auch Beziehungen im Sport und eine gute Zusammenarbeit, sei das im Team, zwischen Athlet*innen und Trainer*innen, zwischen Sporteltern, Kindern und Jugendlichen und Vereinen oder zwischen Sportverbänden und Vereinen etc.

Beteiligung

Macht braucht Beteiligung

Menschen im Sport sollen gehört werden, ihre Bedürfnisse, Erwartungen, Gedanken und Gefühle einbringen können und mitgestalten sowie mitbestimmen können. Bezüglich ihrer eigenen sportlichen Laufbahn ist darüber hinaus Selbstbestimmung zentral, auch um ihr gesamtes Potential entfalten zu können. Wichtig ist, Gehör (Voice) zu finden, Wahlmöglichkeiten (Choice) zu haben und Vetorechte (Exit) einräumen zu können. Macht braucht Beteiligung, um mit Mass zu wirken.

Fürsorge

Nähe braucht Fürsorge

Es gibt Momente im Sportalltag, die Fürsorge erfordern. Sei es bei und/oder nach einer Verletzung, einer unglücklichen Niederlage oder einer allgemein schwierigen Lebenssituation. Fürsorge ist eine Kombination von Sorge, Mitgefühl, Wohlwollen, Umsicht und schützender Distanz. Nähe braucht deshalb ein gutes Mass an Fürsorge, damit sie Schutz und Entwicklung bedeutet und keine Grenzen überschreitet.

Situationen und Beziehungen im und um den wertvollen Sportalltag

Im Sportalltag gibt es viele Situationen, Beziehungen, Symbole und Emotionen zu entdecken. Alles basiert auf einem wertvollen Austausch zwischen Athlet*innen, Trainer*innen, Medicals, Fans bis zu den Verbänden, Vereinen und Medien. Sie zeigen, wie wir wertvollen Sport im Alltag leben.

Strukturen und Rahmenbedingungen

- **Verband** (bietet Unterstützung -> Geldsack und Trinkflasche)
Swiss Olympic als Dachverband von gut 85 Sportverbänden in der Schweiz gibt zusammen mit dem BASPO und den Kantonen die Rahmenbedingungen im Schweizer Sport vor und unterstützt finanziell die Verbände, die Vereine und einzelne Athlet*innen und Sportler*innen.
- **Verein** (Sport schweizweit leben --> diverse Sportarten und Personen von jung bis alt)
Über 20 000 Sportvereine machen mit viel Freiwilligenengagement Sport überhaupt möglich. Dabei wird der Bewegung und der Freude am Sport und dem Sozialen Rechnung getragen.
- **Breitensport, Leistungssport, Spitzensport** (-> Begeisterte und Profis sowie Junioren-Fussballtraining und Ski Alpin Abfahrt)
Das begeisterte Sportkind wird gefördert und kann sich bis zum/r Spitzensportler*in entwickeln.
- **Nachwuchsförderung** (-> im Junioren-Fussballtraining oder im Nachwuchsleistungssport)
Eine Trainerin beteiligt ihre Fussballkinder und begegnet ihnen auf Augenhöhe. Sie hat sich vor Kurzem in einer Weiterbildung Ethikkompetenzen aneignen können, die sie jetzt 1:1 anwendet.
- **Der Prozess zu einem wertvollen Sport** (Lernprozess und gepunktete Linien)
Hier geht es um Kompetenz- und Organisationsentwicklung. Man analysiert, reflektiert und kommt so ins Handeln. Es geht darum Haltungen und Verhalten der Menschen anzupassen und neue Prozesse und Strukturen in den Sportalltag zu integrieren.

Vielfalt

Ideale und Vielfalt

Das Streben nach dem einen Ideal kann einseitige Bewertungen produzieren, seien es Aufwertungen wie auch Abwertungen. Der Mensch ist keine Maschine und jeder Mensch ist auf seine Art einzigartig. Deshalb ist es wichtig, Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit wertzuschätzen. Ideale brauchen Platz für Vielfalt und Individualität, um nicht zur Ideologie zu verkommen.

Freude

Druck und Freude

Freude am Sport motiviert, auch langfristig dranzubleiben. Meistens stellt sich durch die Freude am Sport eine positive Entwicklung und Erfolg ein. Persönlich wie auch im Team. Sport braucht ab und an Druck, aber ohne freies Spiel und Spass kann das gute Mass an Druck nicht gefunden werden.

Wertethemen

- **Umwelt** (-> Wald, Tiere, Solaranlage)
Sport braucht Infrastruktur und Ressourcen. Auf Tiere und Pflanzen soll indes geachtet werden und die Nachhaltigkeit bei Entscheidungen mitschwingen.
- **Sauberer Sport** (-> Banner)
Keine Substanzen und ein fairer Wettbewerb, d.h. kein Alkohol, kein Tabak, keine Drogen, kein Doping im und rund um den Sport.
- **Inklusion** (-> Rollstuhl)
Die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen im und durch den Sport wird gelebt.
- **Diversität und Gleichstellung** (-> Basketball und Fan-Sektor mit unterschiedlichen Kulturen, Sprachen und Religionen)
Die Sportorganisationen engagieren sich für mehr Diversität und Gleichstellung (bspw. Geschlechterquote, Integration, etc.).

Physische und psychische Gesundheit

- **Unfall- und Verletzungsgefahr** (-> Kletterunfall)
Im Sport wirken Kräfte und es kann zu Verletzungen und Unfällen kommen. Wichtig ist eine gute Versorgung und genügend Fürsorge und Genesungszeit.
- **Regeneration** (-> nach dem Schwimmtraining)
Zur Erholung des Körpers und zur Unfallprävention braucht es genügend Regenerationszeit und eine ausgewogene Ernährung.
- **Hilfestellungen** (-> Turnerin mit Rückwärtssalto)
Beim Erlernen von neuen Bewegungsabläufen braucht es Hilfestellungen, um Unfälle zu verhindern und das Vertrauen zu gewinnen. Die offene Kommunikation ist dabei zentral, um Bedürfnisse zu eruieren und Missverständnisse zu verhindern.

Momente im Sport

- **Erfolg und Niederlage** (-> Pokal auf Verbandsdach)
Die Ziele sind klar, die Motivation da und die Medaille im Blick. Es geht darum nachhaltig glänzende Medaillen zu gewinnen. Dafür braucht es Beteiligung, Vielfalt, Fürsorge und Freude.
- **Emotionen** (-> Abklatschen in der Turnhalle und Fan-Sektor)
Emotionen gehören zum Sport – seien es Freudentränen oder der Schmerz einer nicht erbrachten Leistung. Sportler*innen können sich gegenseitig motivieren und Zuschauer*innen können durch ihre Präsenz und das Anfeuern die Leistung positiv beeinflussen. Sport führt Leute mit unterschiedlicher Herkunft zusammen und weckt ein Gemeinschaftsgefühl.

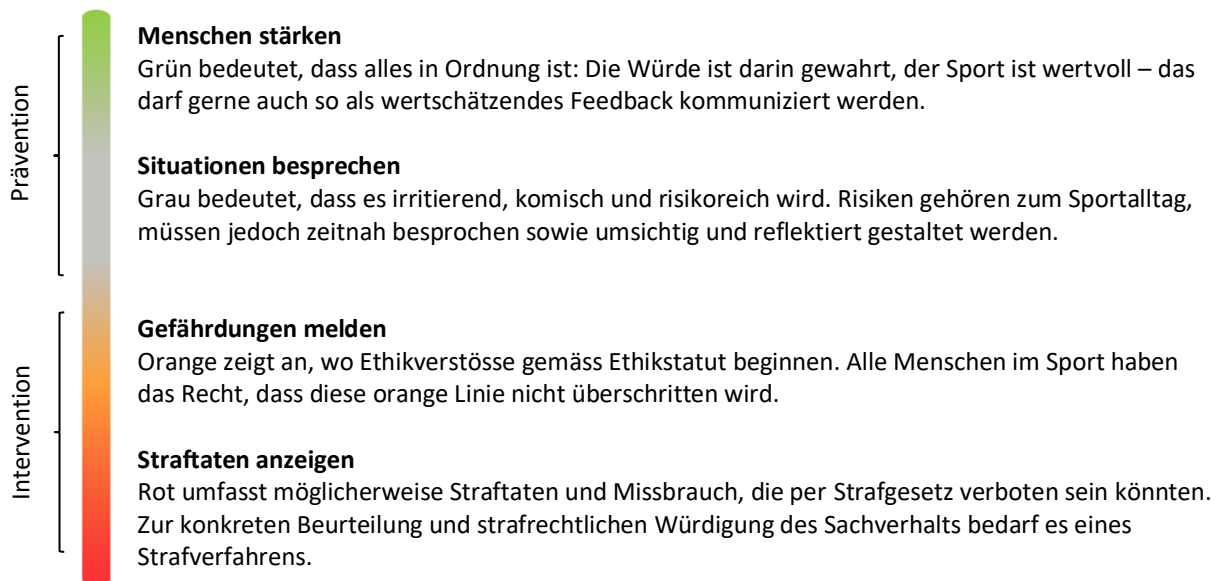
Externe Beobachter

- **Medien**
Sie berichten über sportliche Erfolge und Misserfolge, führen Interviews und beleuchten den Sport aus einer externen Perspektive. Im Vordergrund stehen dabei Einschaltquoten oder Klickzahlen, was bedeutet, dass das Thema möglichst spektakulär und aufsehenerregend sein muss. Dies kann dazu führen, dass Betroffene entweder verherrlicht oder negativ dargestellt werden.
- **Sporteltern** (-> Fan-Sektor)
Erziehungsberechtigte unterstützen ihre Sportkinder in vielen Belangen und verhelfen zu einer positiven Entwicklung. Es gibt aber auch Eltern, die zusätzlich Druck aufsetzen und ihre Kinder und Jugendlichen zu Höchstleistungen pushen.

6. Prävention vor Intervention

Wertvoller Sport wird nachhaltig gestärkt, wenn der Fokus auf der Prävention liegt. Diese wirkt proaktiv, verhindert Ethikverstösse und Missstände im Vorfeld und bietet den grössten Handlungsspielraum. Deshalb sollte sie im Mittelpunkt stehen. Dennoch bleibt auch eine Intervention im Falle von Verstössen oder Missständen wichtig.

Die Prävention und Intervention steuert durch die Farben grün, grau, orange und rot mit Farbverläufen.

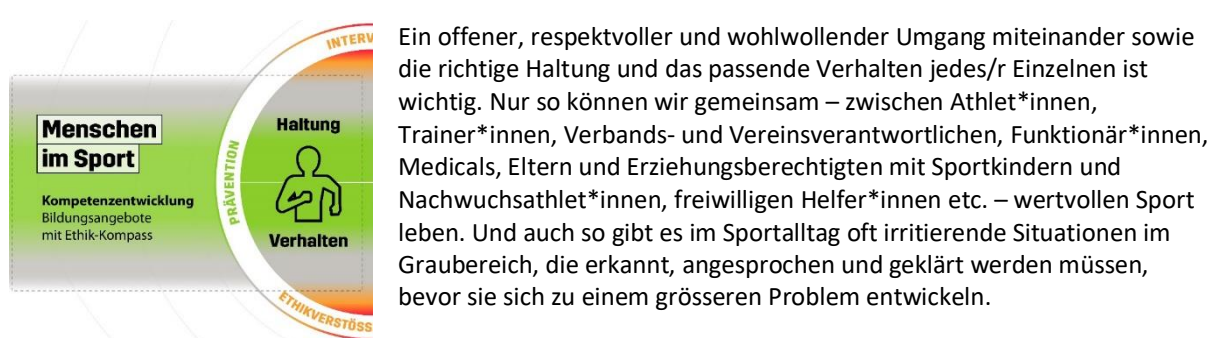


7. Prävention

Im Bereich der Prävention geht es darum, sowohl Menschen als auch Organisationen im Sport zu stärken. Menschen sollen ihre Kompetenzen erweitern, während Organisationen kontinuierlich an ihrer Weiterentwicklung arbeiten. Die Präventionsarbeit hilft dabei, potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen und zu minimieren.

7.1 Menschen im Sport

Im Sport sollen Menschen fachgerecht zu gesunder Bewegung und wertvollem Sport angeleitet werden. Sport fördert nicht nur die positive Integration, sondern trägt auch zu einem besseren Verständnis zwischen Jung und Alt bei und ermöglicht ein gemeinschaftliches Erleben von Emotionen.



Es bleibt daher entscheidend, die Kompetenzen der Menschen im Sport kontinuierlich zu fördern und an ihrer Haltung sowie ihrem Verhalten zu arbeiten.

Haltung und Verhalten

Die Haltung, also die Werte und Einstellungen von Menschen im Sport, beeinflussen ihr Verhalten. Je nach Situation können sie sich unterschiedlich verhalten. Durch mehr Kompetenzen wie bspw. Selbstreflexion lässt sich die persönliche Haltung sowie das eigene Verhalten gezielt weiterentwickeln. Mehr Ethikkompetenzen tragen dazu bei, ein höheres Bewusstsein und mehr Sensibilität zu erlangen.

Massnahmen auf individueller Ebene

Die Bildungsangebote des Sports schaffen Möglichkeiten, Haltungen und Verhalten (kritisch) zu reflektieren und die Ethikkompetenzen gezielt zu stärken und zu fördern. Der Swiss Olympic Ethik-Kompass spielt dabei eine zentrale Rolle und ist ein wichtiges Sensibilisierungstool.



Bildungsangebote



Die Förderung von Ethikkompetenzen leistet einen wichtigen Beitrag zu einem wertvollen Sport in der Schweiz und zu ethisch vorbildlichem Handeln. Als Ethikkompetenz wird dabei das Zusammenspiel der Aspekte Wissen, Können und Haltung verstanden. Alle drei sind notwendig, um ethische Herausforderungen erfolgreich zu meistern.

Wissen, Haltung und Können im Bereich Ethik im Sport:

Ziel der Bildungsangebote ist es, allen Handelnden im Schweizer Sport folgende Kompetenzen zu vermitteln:

- **Wissen:** Ein fundiertes Verständnis der ethischen Grundsätze im Schweizer Sport, einschliesslich der Kinder- und Menschenrechte, der Rechte und Pflichten aller Beteiligten, der Zusammenhänge und Umsetzung von wertvollem Sport sowie der Schutz- und Präventionsmassnahmen. Zudem sollen die Risiken erkannt werden, die den wertvollen Sport verletzen können.
- **Haltung:** Die Bereitschaft und Motivation, sich kontinuierlich mit Ethik auseinanderzusetzen, auch in Konfliktsituationen, bei Widersprüchen und Unsicherheiten. Dabei steht Respekt, Empathie und Solidarität im Umgang mit anderen im Vordergrund., Ebenso wichtig ist die selbstkritische Reflexion über eigene Gefühle, Wünsche und Handlungen sowie eine konsequente Null-Toleranz-Haltung bei Verstössen und Missständen.
- **Können:** Die Fähigkeit, Ethik aktiv in den eigenen Handlungsbereich zu integrieren und umzusetzen. Dazu gehört auch die Nachbereitung von eigenem Wirken im Sport, die Auseinandersetzung mit Unzufriedenheit, Konflikten, Risiken und Irritationen sowie die Bereitschaft, konstruktive Kritik zu üben und sich für die Bekämpfung von Verstössen und Missständen einzusetzen.

Swiss Olympic Ethik-Kompass

Online-Tool



Die Webapplikation ist Orientierungshilfe, Handlungs-Wegweiser und Sensibilisierungstool in einem, ermutigt zu ethischem Handeln und verbessert so die Qualität im Sport. Anhand von Begriffen und konkreten Beispielen zeigt der Kompass auf, wie eine entsprechende Situation einzuordnen ist. Liegt sie im grünen, grauen, orangen oder roten Bereich? Der Ethik-Kompass Chatbot unterstützt in unsicheren und irritierenden Situationen im Graubereich mit Hilfestellungen zur Gesprächsführung und Vernetzungsmöglichkeiten.

7.2 Organisationen im Sport

Damit wertvoller Sport in der Schweiz gelebt werden kann, sind neben dem ethischen Verhalten der



Handelnden im Sport die richtigen Rahmenbedingungen und eine gezielte Sportförderung erforderlich. Diese werden von öffentlich-rechtlichen Behörden wie dem Bundesamt für Sport BASPO, den Kantonen (einschliesslich der Sportämter) und den Gemeinden geschaffen. Der Dachverband Swiss Olympic prägt zusammen mit über 80 Sportverbänden und mehr als 18 000 Sportvereinen den Schweizer Sport an der Basis. Diese privat-rechtlichen Organisationen leben den wertvollen Sport in einer Vielzahl von Sportarten und mit sehr unterschiedlichen Mitgliederzahlen. Umso wichtiger ist die Organisationsentwicklung für mehr Qualität im Sport und bessere Prozesse und Strukturen.

Prozesse und Strukturen

Mit der Analyse und Gestaltung der Handlungsfelder zu Ethik prüfen Sportorganisationen ihre Prozesse und Strukturen und entwickeln sie kontinuierlich weiter. Das Online-Arbeitstool «Ethik-Check» von Swiss Olympic unterstützt bei der Analyse, Auswertung und der Planung sowie Umsetzung von Massnahmen.

Massnahmen auf organisationaler Ebene

Die Sportorganisationen sind gefordert in sieben Handlungsfeldern ihre Prozesse und Strukturen zu optimieren. Die sieben Handlungsfelder sind erneut nach den Farben grün: Beteiligungs-, Förder- und Ressourcenmanagement, grün-grau: Personal- und Lernmanagement, grau: Risikomanagement und orange-rot: Melde- und Krisenmanagement aufgebaut.



Das **Beteiligungsmanagement** zielt auf Entwicklungsmassnahmen zur «Einbindung» und «Ermächtigung» der Menschen im Sport. Dafür sind unter anderem transparente Entscheidungen und Entscheidungskriterien notwendig.



Das **Fördermanagement** zielt auf ganzheitliches Fördern, inklusive Förderkonzepte und -systeme und Unterstützungsmechanismen. Zum Beispiel eine regelmässige Laufbahnplanung, nachhaltige Nachwuchsförderung und medizinische Betreuung.



Im **Ressourcenmanagement** werden Massnahmen zur Etablierung eines umwelt- und klimafreundlichen Sports umgesetzt. Zudem geht es um den ethisch korrekten Einsatz von Geldern.



Im **Personalmanagement** beinhalten die Massnahmen Entwicklungsstrategien und -prozesse, damit haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende gute Rahmenbedingungen haben. Auch Integritätschecks im Rekrutierungsprozess sind hier eine Massnahme.



Das **Lernmanagement** verlangt eine Ausbildungsstrategie sowie Schulungsgefässe und -zyklen hin zu einer Fehler- und Lernkultur.



Im **Risikomanagement** beziehen sich die Massnahmen auf regelmässige gemeinsam durchgeführte Risikoanalysen und den Umgang mit Risiken. Hier ist vor allem der kritische Blick gefragt. Es geht darum, blinde Flecken zu erkennen und mehr Transparenz und Besprechbarkeit zu gewährleisten.



Im **Melde- und Krisenmanagement** braucht es gute Strukturen für Meldungen, ein Krisenkonzept, einen Krisenstab und gute Kommunikationsprozesse mit einer Kritik- und Meldekultur zur Aufdeckung.

Swiss Olympic Ethik-Check

Online-Tool



Der Ethik-Check ist eine Webapplikation, die Sportorganisationen bei der Analyse und Weiterentwicklung ihre Prozesse und Strukturen unterstützt – sowohl mit einer Grob- als auch mit einer Detailanalyse. Durch gezielte Fragen zu den sieben Handlungsfeldern (mit jeweils sechs Fragen) wird in einem Spider-Diagramm sichtbar, wo noch Potential für die Organisationsentwicklung besteht.

8. Intervention

Im Bereich der Intervention geht es darum, verdächtige Situationen zu klären und zu melden. Liegt ein Ethikverstoß oder Missstand vor? Betroffene oder Beteiligte können sich bei Unsicherheiten an die Meldestelle Swiss Sport Integrity (SSI) wenden, um eine Beratung einzuholen oder direkt eine Meldung zu machen.

8.1 Ethikverstöße und Missstände



Ethik-Statut

- Das Ethik-Statut bildet zusammen mit den entsprechenden Organisations- und Verfahrensreglementen das System zur Meldung, Untersuchung und Sanktionierung von Ethikverstößen gegen bestimmte Verhaltensvorschriften und zur Feststellung von Missständen (in der Kultur oder in Strukturen und Prozessen innerhalb einer Organisation) im Schweizer Sport.

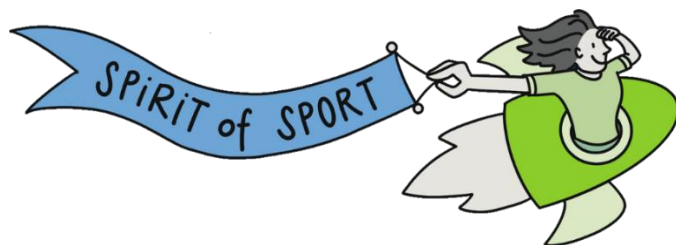
SSI, Melde- und Beratungsstelle

- Swiss Sport Integrity (SSI) untersucht die eingegangenen Meldungen, eröffnet bei einem Verstoß gegen das Ethik-Statut ein Untersuchungsverfahren und hört die involvierten Parteien an.

Stiftung Schweizer Sportgericht

- Die Stiftung Schweizer Sportgericht beurteilt diese Vorfälle und entscheidet final.

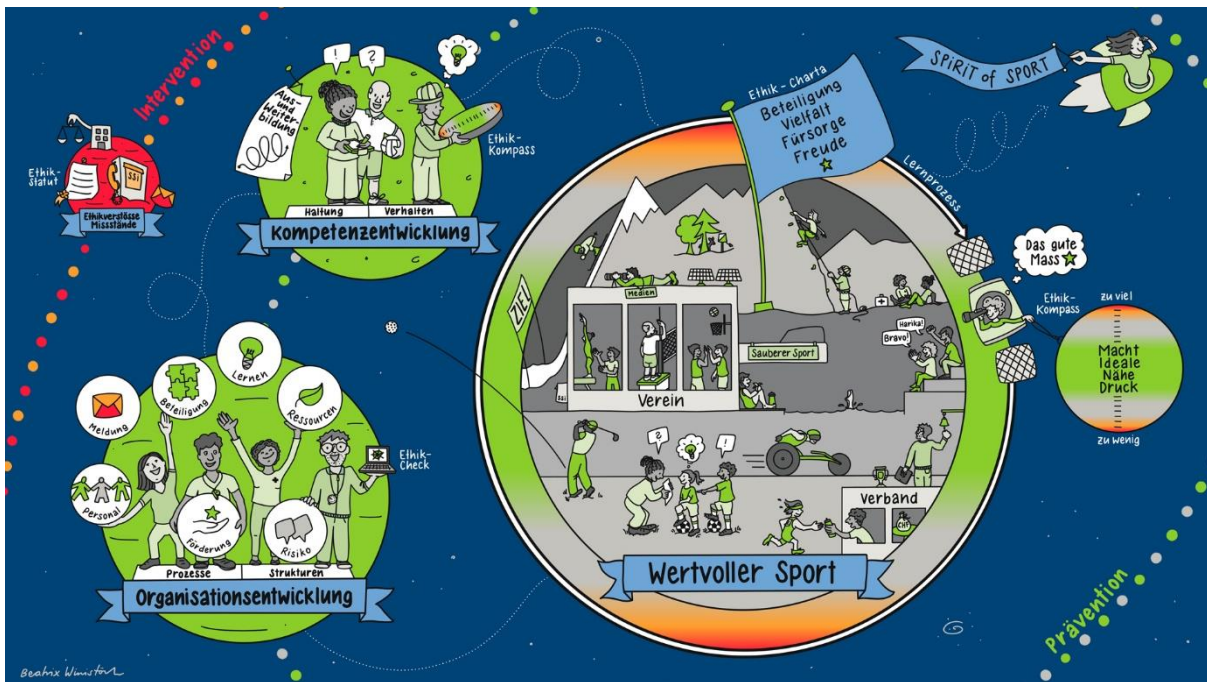
9. Entwicklung Richtung Zukunft



Kompetenz- und Organisationsentwicklung sind fortlaufende Aufgaben und sind Teil des Lernprozesses. Es ist entscheidend, den Sportalltag kontinuierlich zu hinterfragen, Gespräche zu führen, irritierende Situationen anzusprechen, graue Flecken zu identifizieren und den Sport immer wieder neu zu gestalten und zu verbessern. Lernen ist ein steter Prozess, sowohl auf individueller als auch auf organisatorischer Ebene.

Das gute Mass an Macht, Ideale, Nähe und Druck muss laufend überprüft werden. Gleichzeitig gilt es Beteiligung, Vielfalt, Fürsorge und Freude aktiv zu fördern und zu leben. Der Leitsatz «Spirit of Sport» weist dem wertvollen Sport eine zukunftsorientierte Richtung – alle Menschen im Sport bleiben wachsam und offen für Veränderungen und Lernprozesse.

10. Universum «Wertvoller Schweizer Sport»

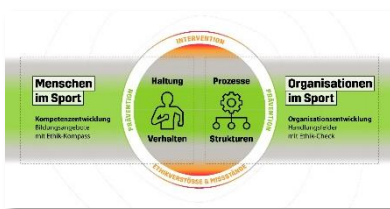


Universum «Wertvoller Schweizer Sport»

Das Universum bietet einen umfassenden Blick und lädt ein, in einzelne Planeten zu fokussieren, ihre Details zu entdecken und zu reflektieren sowie das gesamte System zu erkennen und zu verstehen. All das braucht der Schweizer Sport, um einen wertvollen Sport zu leben.

11. Unterstützungsmaterial in der Übersicht

System «Wertvoller Schweizer Sport»



- Für ein schnelles Verständnis, was es für wertvollen Sport braucht
- Für alle Menschen im Sport
- Erklärt das System und das Zusammenspiel von Prävention und Intervention und die Entwicklung der Menschen und Organisationen im Sport

Ethik im Sport erfolgreich verankern und Erklärvideo «Wertvoller Schweizer Sport»



und

[YouTube-Link](#)

Universum «Wertvoller Schweizer Sport»



- Für ein vertieftes Verständnis, was es für wertvollen Sport braucht
- Für Workshops, Aus- und Weiterbildungen zum Erklären und Reflektieren
- Erklärt das gesamte Universum sowie das Zusammenspiel von Sportalltag und Planeten und gibt Einblick in die bestehenden Ethik-Tools

Alle Daten sind [hier](#) verfügbar oder auf der [Website](#).

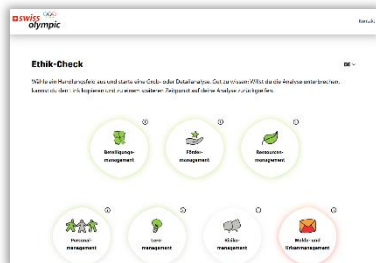
Online-Tools:

Ethik-Kompass für Menschen im Sport



- swissolympic.ch/ethik-kompass
- [Erklärvideo](#)

Ethik-Check für Organisationen im Sport



- swissolympic.ch/ethik-check